



## Ortsverband Bad Aibling Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Martina Thalmayr  
Am Weiher 1a  
83043 Bad Aibling

Tel. 0178 8480971  
servus@martina-thalmayr.de

An den  
1. Bürgermeister Felix Schwaller  
Stadtrat Bad Aibling

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich beantrage für das Stadtgebiet Bad Aibling und die Eingemeindungen das Projekt ‚Mitfahrbänke‘ als ‚Mobilitätsbaustein‘ zu ermöglichen und zu unterstützen (wie weiter unten ausgeführt).

Der Nachbarschaftsring Bad Aibling hat mit seinem Schreiben vom 24.06.2019 um Unterstützung des Projektes „Mitfahrbank“ gebeten.

Mitfahrbänke stellen eine ökologisch sinnvolle Ergänzung der Mobilität dar – vor allem bei uns im ländlichen Raum. Das erwartete Potential dieses Mobilitätsbausteines zeigt sich auch im Pilotprojekt ‚der Fahrstuhl‘ zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum nach dem Prinzip der Mitfahrbank. Dieses wird vom bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert. Die Bereitstellung öffentlichen Raums für die Bänke sollte kein Problem darstellen, zumal die Bänke auch zum ‚Rasten‘ ohne ‚Mitfahrwunsch‘ genutzt werden können.

Mitfahrbänke werden heute bereits in zahlreichen Gemeinden – auch im Landkreis Rosenheim – eingesetzt.

### **Erfolgsfaktoren**

#### **Private Initiative**

Mitfahrbänke sind erfolgreicher, wenn die Initiative zur Einführung von Vereinen oder Organisationen ausgeht. Aus der Kommune heraus angeregte Mitfahrbänke finden oft eine deutlich geringere Akzeptanz. Mit dem Nachbarschaftsring als Initiator haben wir hier die besten Voraussetzungen.



[www.gruene-bad-aibling.de](http://www.gruene-bad-aibling.de)

### **Information und Marketing**

Eine gute und ständige Informations- und Marketingbegleitung des Projektes ist ein weiterer wesentlicher Erfolgsfaktor, und sollte durch Verein(e) zusammen mit der Stadt Bad Aibling geplant und umgesetzt werden.

### **Sicherheit**

Um die Sicherheit für Fahrer wie Mitgenommene zu erhöhen kann ein ‚Anmeldekonzept‘ eingeführt werden. Hier können sich FahrerInnen z.B. bei der Stadt Bad Aibling registrieren, und erhalten einen Aufkleber, der das Fahrzeug kennzeichnet. Die Haftungsfrage sollte in diesem Fall sicherheitshalber final geklärt werden.

### **Umsetzung und Finanzierung**

Der Nachbarschaftsring wird die Finanzierung und Koordinierung der ersten Bänke übernehmen, ebenso die Suche nach Sponsoren und Pater für einen weiteren Ausbau. Der laufende Unterhalt soll ebenfalls über den Nachbarschaftsring oder über die Paten abgewickelt werden. Wobei hier damit zu rechnen ist, dass die Stadt sich nach Bedarf beteiligen muss. Die Kosten für den Unterhalt weniger Bänke werden aber voraussichtlich gering sein.

### **Notwendige Unterstützung durch die Stadt Bad Aibling**

- Absprache über geeignete Plätze, sowie Befestigung und ggf. Sicherung der Bänke und Richtungstafel durch den Bauhof Bad Aibling
- Öffentlichkeitsarbeit über bad-aibling.de
- Veröffentlichung im Stadtjournal ca. alle zwei Monate im ersten Jahr.

Ich bitte um Behandlung des Antrages im Stadtrat.

Martina Thalmayr  
OV Bad Aibling Bündnis 90/DIE GRÜNEN

